



musicAeterna orchestra and choir

Das Vokal- und Instrumentalensemble musicAeterna wurde 2004 in Novosibirsk, Russland, von Dirigent Teodor Currentzis gegründet. Von 2011 bis 2019 war musicAeterna das Residenzorchester und -chor des staatlichen Opern- und Ballett-Theater Perm. Im Jahr 2019 erfolgte die Umwandlung in eine unabhängige, privat finanzierte Institution sowie der Umzug nach St. Petersburg, wo sich nun der Hauptsitz befindet.

Orchester und der Chor umfassen Musiker aus 20 russischen Städten und 12 Ländern, darunter Deutschland, Spanien, Italien, Griechenland, Schweiz, Weißrussland und Kasachstan. Das Repertoire reicht von weltberühmten Meisterwerken der Alten Musik über Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert bis hin zu experimentellen zeitgenössischen Kompositionen.

musicAeterna treten regelmäßig in renommierten Häusern weltweit auf, darunter die Berliner Philharmonie, die Philharmonie de Paris, das Wiener Konzerthaus, die Münchner Philharmonie, die Opéra de Paris, das Wiener Konzerthaus, die Elbphilharmonie in Hamburg, das Festspielhaus Baden-Baden, die Mailänder Scala und das Auditorio Madrid. 2019 reiste das Ensemble erstmals nach Japan, wo es mit Werken von Tschaikowsky auftrat, und in die USA, wo es im Kulturzentrum The Shed Verdis Requiem aufführte. Orchester und Chor pflegen eine langjährige Zusammenarbeit mit renommierten internationalen Festivals wie dem Lucerne Festival, der Ruhrtriennale, dem Klara Festival und dem Aix-en-Provence Festival. Nach der erfolgreichen Aufführung des vollständigen Beethoven-Zyklus im Jahr 2019 wird das Orchester 2021 erneut bei den Salzburger Festspielen zu Gast sein.

Teodor Currentzis und musicAeterna sind exklusive Sony-Künstler. Zu ihren Veröffentlichungen seit 2012 zählen: Mozarts *Le nozze di Figaro* (2014, aufgenommen in die Bestenliste 2-2014 „Oper“ der Deutschen Schallplattenkritik und ausgezeichnet mit dem ECHO Klassik als „Beste Aufnahme des Jahres“), *Così fan tutte* (2014, ausgezeichnet als „Beste Aufnahme des Jahres“ von der Zeitschrift *Opernwelt* in 2015) und *Don Giovanni*. Zudem hat musicAeterna *The Sound of Light* mit Werken von Rameau (2014), Strawinskys *Le sacre du printemps* (2015, ECHO Klassik für die „Beste Aufnahme des Jahres (Sinfonische Musik XX – XXI)“ in 2016), *Les Noces* (2016) sowie Tschaikowskys Violinkonzert (2016, mit Patricia Kopatchinskaja) und Tschaikowskys Sinfonie „Pathétique“ (2017, mit einem Diapason d'Or Arte ausgezeichnet) aufgenommen.

Im Jahr 2018 wurde der Chor als Preisträger der International Opera Awards offiziell als der beste der Welt eingestuft.